



LANDRATSAMT
BERCHTESGADENER LAND

Pressestelle

PRESE-
INFORMATION

18.09.2009

Werkstatt für behinderte Menschen stellt Recycling von Kork ein

Bad Reichenhall. Das von einer Werkstatt für behinderte Menschen in Bayerisch Gmain und dem Landratsamt Berchtesgadener Land vor gut 15 Jahren ins Leben gerufene „Korkprojekt“ steht vor dem Aus.

Wie das Landratsamt Berchtesgadener Land, Sachgebiet Abfallwirtschaft mitteilt, stellt die Werkstatt für behinderte Menschen in Bayerisch Gmain die Abholung, Verwertung und Vermarktung von Kork ab sofort ein.

Gut 15 Jahre lang wurden die von den Bürgerinnen und Bürgern zum Wertstoffhof gebrachten Korkabfälle, hauptsächlich Flaschenkorken, von der Werkstatt in Bayerisch Gmain abgeholt, sortiert, aufbereitet, geschrotet und dem Markt wieder als Dämmmaterial zur Verfügung gestellt.

Aufgrund des verstärkten Einsatzes von „Kunststoffkorken“ und innovativen Verschlussstechniken gingen die Sammelmengen drastisch zurück, obwohl versucht wurde auch Altkork von weit außerhalb des Landkreises für diese Sammlung zu akquirieren.

Für die behinderten Menschen war es immer schwieriger geworden, die teilweise täuschend ähnlichen Kunststoffkorken von den echten Korken zu unterscheiden. Die Herstellung einwandfreier Dämmmaterialien war damit nicht mehr gewährleistet.

Während der Laufzeit des Korkprojektes wurden mehrere Hundert Tonnen Flaschenkorken und sonstige Korkabfälle recycelt und teilweise bis zu 16 Menschen mit Behinderungen beschäftigt.

Bis zum Aufbau einer neuen Verwertungsschiene empfiehlt das Landratsamt, die Flaschenkorken, die ja Teil der „Verkaufsverpackungen Flasche“ sind, über den Gelben Sack zu entsorgen.

Die Wertstoffhöfe der Gemeinden und alle anderen Sammelstellen können Flaschenkorken nicht mehr annehmen.

Für Rückfragen steht das Landratsamt Berchtesgadener Land, Sachgebiet Abfallwirtschaft zur Verfügung (Tel.-Nr. 08651/773501 – 503).